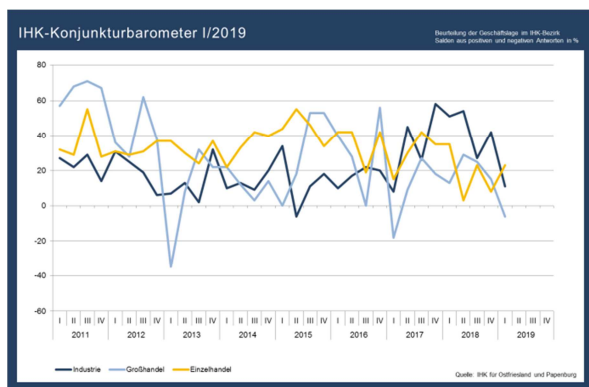




KONJUNKTURBERICHT I/2019

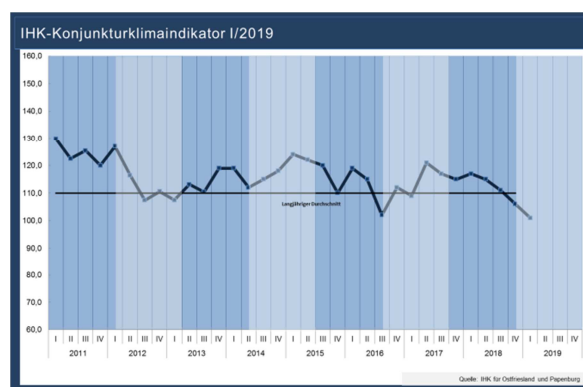
Wirtschaft legt „Atempause“ ein Aber Einzelhandel weiter positiv

Die Wirtschaft in der Region hat eine „Atempause“ eingelegt“. Dies belegt die Konjunkturumfrage der IHK für Ostfriesland und Papenburg nach Ablauf des ersten Quartals. Sie zeigt, dass nicht nur die aktuelle Geschäftslage von den Betrieben schlechter eingeschätzt wird, sondern dass dies auch für die Erwartungen an die kommenden Monate gilt. Bereits bei den letzten Umfragen hatte sich diese Entwicklung abgezeichnet. Deshalb zeigt die IHK sich jetzt auch nicht sonderlich überrascht. Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass der Konjunkturverlauf seinen Höhepunkt überschritten und nun eine dauerhafte Abwärtsentwicklung eingesetzt hat. Vielmehr sind solche „Atempausen“ nach Auffassung der IHK eine ganz normale Erscheinung im Konjunkturverlauf – vor allem, wenn diese lange anhielten.



Konjunkturklimaindikator

Der IHK-Konjunkturklimaindikator hat Ende des ersten Quartals bei 101 von 200 möglichen Punkten notiert. Damit liegt er unter dem langjährigen Durchschnitt. Im Vergleich zum Vorquartal ist er um fünf Punkte gefallen. Seit Anfang 2017 ist der Index bereits schrittweise gesunken und hat jetzt den niedrigsten Wert seit Herbst 2016 erreicht.



Die IHK hatte im Rahmen ihrer Frühjahrs-umfrage wieder mehr als 200 Unternehmen aus der Industrie, dem Einzel- und dem Großhandel, der Dienstleistungsbranche sowie aus dem Verkehrssektor der Region zu ihrer gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation und zu ihren Erwartungen für die kommenden Monate befragt.



Aktuelle Geschäftslage

Derzeit überwiegen mit 28 Prozent der Nennungen die Unternehmen, die ihre Geschäftslage als „gut“ einstufen. Bei der vorangegangenen Umfrage zur Jahreswende hat dieser Wert allerdings noch bei 32 Prozent gelegen. Bei der Vergleichsumfrage im Frühjahr des letzten Jahres hatten sogar 44 Prozent der Befragten diese positive Beurteilung abgegeben.

Ein Blick in die Branchen zeigt, dass in der **Industrie** mit 77 Prozent der Nennungen die Betriebe überwiegen, die ihre Geschäftslage als „befriedigend“ einschätzen. Als „gut“ bezeichneten sie 19 Prozent, als „schlecht“ vier Prozent. Bei der vorangegangenen Umfrage zur Jahreswende hatten 38 Prozent eine positive Einschätzung abgegeben. Bei der Vergleichsumfrage vor einem Jahr sind es sogar noch 55 Prozent gewesen. Ähnlich die Situation im **Großhandel**: hier hatten 78 Prozent eine befriedigende Lageeinschätzung abgegeben. Acht Prozent empfinden die gegenwärtige Situation als „gut“, 14 Prozent hingegen als „schlecht“. Anders dagegen der **Einzelhandel**. 47 Prozent der befragten Händler sind mit der Lage derzeit zufrieden, 15 Prozent bezeichneten sie als „schlecht“. Hingegen meldeten 38 Prozent eine „gute“ Geschäftslage. Damit hat sich die Einschätzung gegenüber dem Winter wieder merklich verbessert.

Aussichten

Die Erwartungen für die Zeit bis zu diesem Sommer haben sich ebenfalls eingetrübt. Die meisten der befragten Betriebe (20 Prozent) erwarten jetzt eine ungünstigere Geschäftslageentwicklung. Von einer günstigeren Entwicklung gehen nur sechs Prozent aus. Im Vorquartal teilten noch zehn Prozent diese Auffassung. Bei der Vergleichsumfrage vor einem Jahr hatten sich die positiven und negativen Erwartungen noch die Waage gehalten. Damit bewahrheiteten sich die Befürchtungen, die die Betriebe bereits der vorangegangenen **IHK-Konjunkturumfrage Ende 2018** geäußert hatten.

Investitionen

Erfreulich positiv bleibt dagegen das Investitionsklima. Etwa ein Drittel erwartet eine Zunahme der betrieblichen Investitionen, nur ein Zehntel hingegen eine Abnahme. Der Rest geht von einem in etwa gleichbleibenden Investitionsniveau aus.

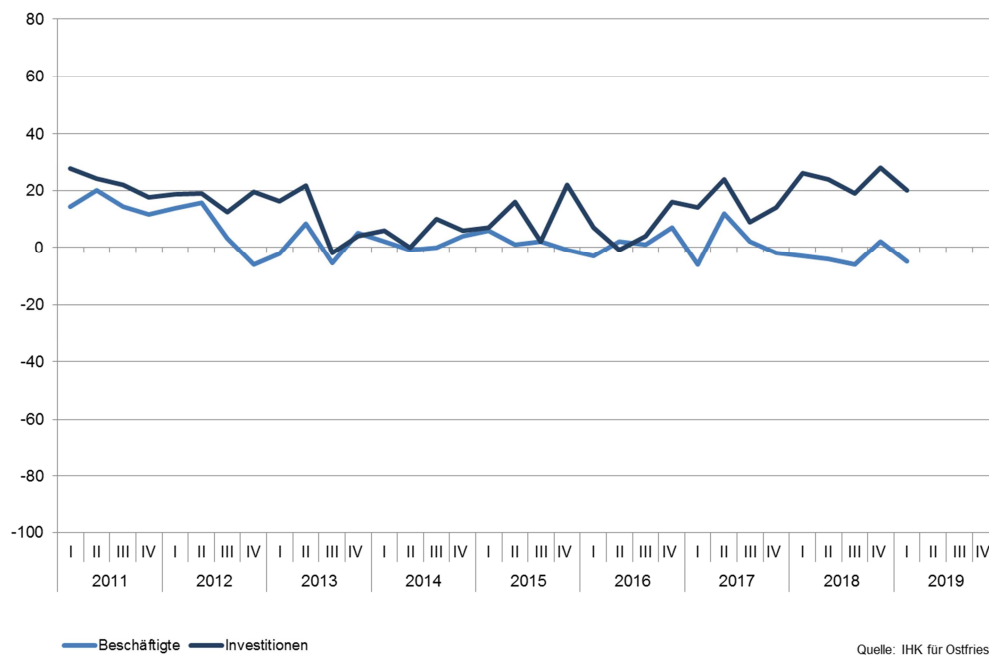
Auslandsgeschäft und Arbeitskräfte

Die im Exportgeschäft tätigen Unternehmen schätzen ihre Auslandsaktivitäten für die kommenden Monate unverändert ein. Auch die Nachfrage nach Arbeitskräften wird von den allermeisten Betrieben als gleichbleibend eingeschätzt.



Beschäftigung und Investitionen I/2019

Salden aus positiven und negativen Antworten in %

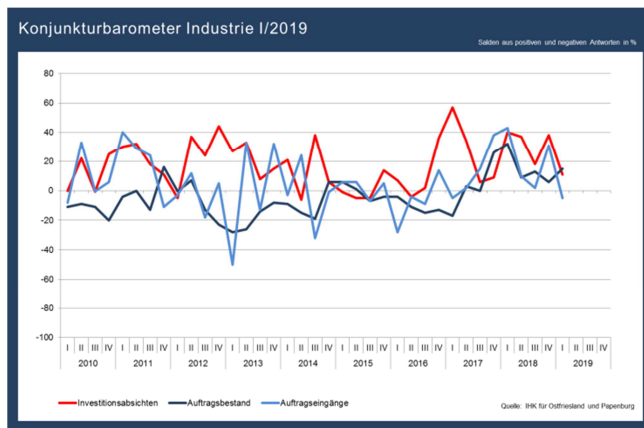


Quelle: IHK für Ostfriesland und Papenburg

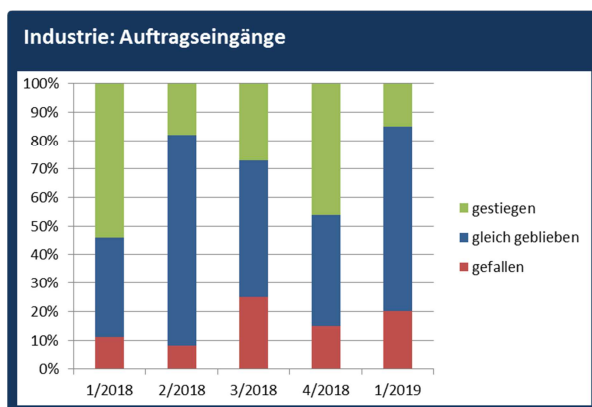


Industrie	1/2018	4/2018	1/2019
Konjunkturindex	123,0	104,0	94,0
Lage	51,0	42,0	11,0
Erwartungen	0,0	-24,0	-20,0
Beschäftigung	10,0	3,0	2,0
Investitionen	40,0	38,0	11,0

Der Konjunkturindex in der **Industrie** verringerte sich um zehn Punkte gegenüber dem Vorquartal. Der Vergleichswert aus der Umfrage vor einem Jahr wurde jetzt um 29 Punkte unterschritten. Ausschlaggebend dafür sind die stark verschlechterten Lagebeurteilungen sowie die ebenfalls schlecht ausgefallenen Erwartungen an die kommenden Monate..



Die Investitionsabsichten sowie die Auftragsgänge zeigen nach unten. Der Auftragsbestand hat sich hingegen stabilisiert. Die Nachfrage nach Beschäftigten wird auf niedrigem Niveau in etwa stabil bleiben.

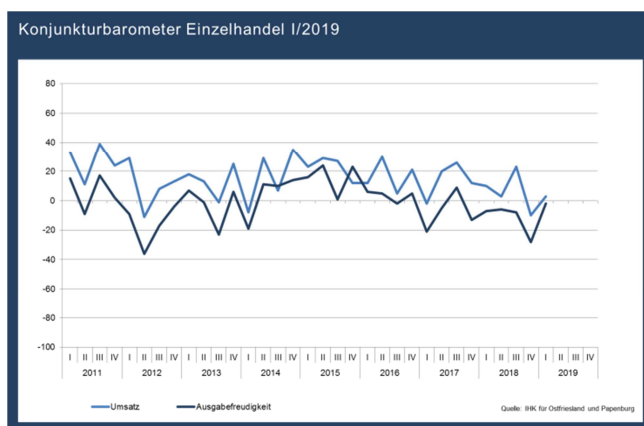


Auch diese Graphik zeigt, dass der Anteil der Betriebe, der gestiegene Auftragsgänge gemeldet hat, wieder deutlich geschrumpft ist. Der Anteil, der gefallene Auftragsgänge gemeldet hat, ist etwas größer geworden. Überwiegend wurden hingegen gleichbleibende Auftragsgänge gemeldet.



Einzelhandel	1/2018	4/2018	1/2019
Konjunkturindex	108,0	104,0	97,0
Lage	35,0	8,0	23,0
Erwartungen	-13,0	0,0	-23,0
Beschäftigung	11,0	-2,0	-2,0
Investitionen	32,0	5,0	19,0

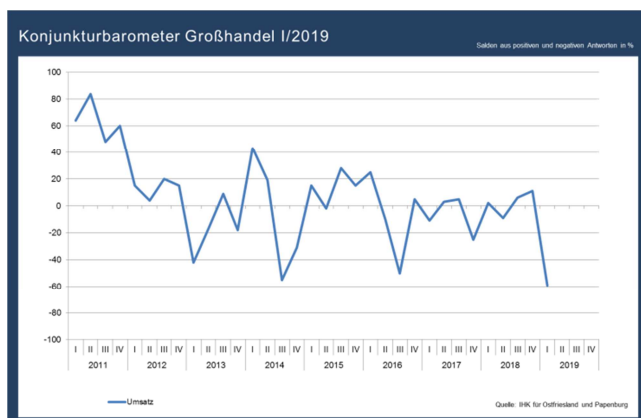
Der Konjunkturindex im **Einzelhandel** fiel gegenüber dem Vorquartal um sieben Punkte, gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres sogar um elf Punkte. Die Geschäftslagebeurteilungen sind unter dem Strich allerdings wieder besser ausgefallen. Auch zeigen die Kurven für Umsatz und Ausgabefreudigkeit wieder nach oben.



Deutlich verschlechtert haben sich die Erwartungen für die kommenden Monate – sowohl gegenüber dem Vorquartal als auch gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres. Das führt dazu, dass die Nachfrage nach Arbeitskräften gering ausgeprägt ist. Die Investitionsabsichten sind hingegen erfreulich.

Großhandel	1/2018	4/2018	1/2019
Konjunkturindex	85,0	110,0	97,0
Lage	13,0	15,0	-6,0
Erwartungen	-37,0	6,0	0,0
Beschäftigung	0,0	8,0	0,0
Investitionen	34,0	50,0	21,0

Auch im **Großhandel** ist der Konjunkturindex gesunken und notiert mit 97 Punkten deutlich unter dem Vorquartal. Die Beurteilung der eigenen Geschäftslage ist ins Negative abgerutscht. Der Umsatz erlitt einen herben Einbruch.



Die bei der vorangegangenen Umfrage noch geäußerte Zuversicht ist wieder verflogen. Allerdings ist sie noch deutlich besser als bei der vergleichbaren Umfrage vor einem Jahr. Die Nachfrage nach Arbeitskräften wird weiter zurückgehen. Dagegen wird die Bereitschaft, Investition zu tätigen, positiv bleiben – aber längst nicht so ausgeprägt wie zum Jahreswechsel.



Verkehrsgewerbe	1/2018	4/2018	1/2019
Konjunkturindex	122,0	110,0	87,0
Lage	22,0	28,0	8,0
Erwartungen	22,0	-6,0	-30,0
Beschäftigung	9,0	0,0	12,0
Investitionen	25,0	-7,0	-2,0

Der Konjunkturindexwert im Verkehrsgewerbe mit Speditionen sowie Taxen und Mietwagen ist gegenüber dem Jahreswechsel und vor allem gegenüber dem Vorjahresquartal merklich auf 87 Punkte gesunken. Dies spiegelt sich auch in der Beurteilung der gegenwärtigen Geschäftslage wieder. Die Erwartungen an die kommenden Monate sind extrem schlechter geworden und bewegen sich noch deutlicher im negativen Bereich als vor drei Monaten. Vor diesem Hintergrund ist insbesondere die Investitionsneigung gering.

Dienstleistungen	1/2018	4/2018	1/2019
Konjunkturindex	148,0	133,0	137,0
Lage	68,0	48,0	52,0
Erwartungen	31,0	19,0	24,0
Beschäftigung	14,0	33,0	7,0
Investitionen	41,0	59,0	8,0

Wieder einmal erreicht der Dienstleistungssektor den höchsten Konjunkturindexwert aller befragten Branchen. Mit 137 Punkten liegt er um vier Punkte über dem Vorquartal. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ist er allerdings um elf Punkte gesunken. Ähnlich auch die Entwicklung der Geschäftslage und der Erwartungen. Stark abgeschwächt zeigen sich hingegen die Investitionsneigung sowie die Nachfrage nach Arbeitskräften.

Sie möchten uns bei der Einschätzung der regionalen Konjunktur unterstützen?

Dann machen Sie mit bei unserer vierteljährlichen Umfrage!

Innerhalb von 5 Minuten können Sie uns wichtige Hinweise geben, an denen Politik und Medien sehr interessiert sind.

Rufen Sie einfach an oder mailen Sie uns:

Industrie- und Handelskammer
für Ostfriesland und Papenburg

Reinhard Hegewald

Telefon: 04921 8901-85

E-Mail: reinhard.hegewald@emden.ihk.de